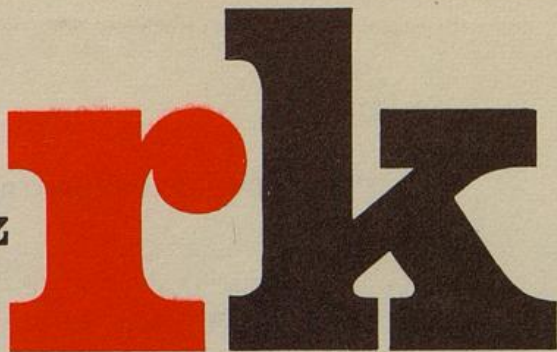


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Mittwoch, 16. November 1983

Blatt 3060

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

Gründung einer Psychatriekommission

Kommunal:  
(rosa)

54 Millionen für Fortsetzung des rechten  
Donausammlers  
Information über Pseudocroup  
FPÖ zu Budget, Verkehr und Grundwasser  
ÖVP lehnt Wiener Budget 1984 ab

Lokal:  
(orange)

Die bunte weite Welt - zu Gast in der Stadthalle

Kultur:  
(gelb)

Neue Musikstiftung in Wien

Nur

über FS: 15.11. Arbeiter stürzte drei Meter tief ab  
16.11. 1200 Mann bei Glättebekämpfung eingesetzt  
Brand in Autohalle



.....  
Bereits am 15. November 1983 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

#### Gründung einer Psychiatriekommission

=++++

15 #Wien, 15.11. (RK-KOMMUNAL) "Mir ist jeder Weg recht, der zu einer weiteren Verbesserung und damit optimalen Behandlung psychisch kranker Patienten führt", erklärte Dienstag Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER. Anlaß für diese Erklärung war ein in der letzten Sitzung des Gemeinderates eingebrachter öVP-Antrag, eine eigene Psychiatriekommission zu gründen. Dienstag wurde diesem Antrag im Gemeinderatsausschuß für Gesundheit und Soziales zugestimmt.#

Der Stadtrat wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß es durch die von ihm initiierte Psychiatriereform in den letzten Jahren gelungen sei, große Fortschritte zu erzielen, wodurch unter anderem mehr als 1000 Menschen nicht mehr im Psychiatrischen Krankenhaus untergebracht sind. Dennoch hält er es, wie er erklärte, für sehr wichtig, eine derartige Kommission der Gemeinderäte zu gründen, da sich auch andere Politiker mehr als bisher mit dieser Problematik beschäftigen sollen.

Nach Meinung von Univ.-Prof. Dr. Stacher soll die Kommission folgendes Aufgabengebiet haben:

- 1) Laufende Information über die Fortführung der in Gang befindlichen Psychiatriereform.
- 2) Besuche in den psychiatrischen Einrichtungen der Stadt Wien, um sich über die Situation der Patienten an Ort und Stelle zu informieren.
- 3) Beratung legislativer, die psychisch Kranken betreffende Probleme und gegebenenfalls Beratung entsprechender legislativer Änderungen.
- 4) Soweit möglich, Hilfestellung bei Integration psychisch Kranker und Behinderter in die Gesellschaft. (Schluß) zi/ko

NNNN



## Neue Musikstiftung in Wien

=++++

1 #Wien, 16.11. (RK-KULTUR) Aufgrund einer Stiftungserklärung von Frau Maria HADRIGAN wird die Wiener Stadt- und Landesbibliothek eine "Voigt-Hadrigan-Stiftung" einrichten, die das musikalische Erbe des Komponisten verwalten soll. #

Frau Maria Hadrigan, die Nachlaßwalterin des künstlerischen Erbes von Hans Otto Voigt-Hadrigan (1893-1938), übergab der Wiener Stadt- und Landesbibliothek eine Stiftungserklärung, in der bestimmt wird, daß nach ihrem Ableben aus ihrem Vermögen eine "Voigt-Hadrigan-Stiftung" eingerichtet werden soll. Diese Stiftung soll die Aufführung und die Verbreitung der Werke des Komponisten sowie Forschungen zur Musik und zur musikalischen Umwelt aus der Zeit Hadrigans fördern.

Hans Otto Voigt-Hadrigan war Komponist, Musikschriftsteller und künstlerischer Organisator; sein Hauptwerk, die Oper "Totenlicht" - 1938 von der Frankfurter Oper bereits angenommen, aus politischen Gründen aber nicht gespielt - wartet noch auf die Uraufführung.

Die Wiener Stadt- und Landesbibliothek erfährt durch die Stiftungserklärung eine bedeutende und außerordentliche Förderung in ihren Bestrebungen, das kulturelle Erbe und die musikalische und wissenschaftliche Tradition zu pflegen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. (Schluß) gab/bs

NNNN



Die bunte weite Welt - zu Gast in der Stadthalle

=++++

3 Wien, 16.11. (RK-LOKAL) Am kommenden Samstag, dem 19. November, geht es in der Wiener Stadthalle sehr bunt und vor allem international zu, wenn die Frauengilde der Vereinten Nationen in Wien ihren "Basar '83" veranstaltet.

Zwischen 10.30 und 17 Uhr gibt es interantionale Stände und Boutiquen, eine "Eß-Straße" mit Kostproben aus aller Welt, einen Flohmarkt, Geschicklichkeitsspiele, eine Tombola (1. Preis: ein Flug nach New York), Folkloredarbietungen und vieles andere.

UNO-Damen aus 50 Ländern werden sich in ihren Nationaltrachten präsentieren und auch gern Fragen über ihre Länder beantworten.

Der Erlös des Basars fließt wohltätigen Zwecken zu. Außerdem hoffen die in Wien lebenden UNO-Beamten und deren Familien, durch den Basar einen noch besseren Kontakt zu den Wienerinnen und Wienern zu finden. (Schluß) emw/ko

NNNN



54 Millionen für Fortsetzung des rechten Donausammlers

=++++

4 #Wien, 16.11. (RK-KOMMUNAL) Im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts für Wien wird in den nächsten Jahren nun auch der rechte Donausammelkanal verlängert. Für den Bau eines entsprechenden 1.500 Meter langen Straßenkanals im 2. Bezirk, Hafenzufahrtsstraße - Handelskai, vom Auslaufbauwerk des Donaudükers bis zum Handelskai Nr. 426 und für den Umbau eines Straßenkanals in der Sturgasse werden in den nächsten Jahren 54 Millionen Schilling ausgegeben werden. Das Projekt wurde vom Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst genehmigt.# (Schluß) hs/gg

NNNN



## Information über Pseudocroup

=++++

7 Wien, 16.11. (RK-KOMMUNAL) Auf Grund verschiedener Anfragen seitens der Wiener Bevölkerung im Zusammenhang mit der in Kärnten auftretenden Erkrankungsform "Pseudocroup", hat das Gesundheitsamt der Stadt Wien ein Informationsblatt herausgegeben. Dieses Informationsblatt liegt ab sofort in sämtlichen Mutterberatungsstellen, Bezirksjugend- und -gesundheitsämtern auf.

Die Gesundheitsbehörden weisen dabei darauf hin, daß es besonders im Herbst durch eine entzündliche Schwellung der Schleimhäute zu einer rasch auftretenden Einengung der Atemwege kommen kann. Bei Säuglingen und Kleinkindern ist dieses Krankheitsbild besonders gefährlich, da in diesem Zusammenhang auch schwerste Erstickungsanfälle auftreten können. Aus diesem Grund ist das Erkennen der ersten symptomatischen Anzeichen dafür äußerst wichtig: Heiserkeit, bellender Husten und erschwerte Atmung, die mit einem ziehenden Geräusch verbunden ist. Dieser Krankheitsverlauf kann, wie seitens des Gesundheitsamtes betont wird, in kürzester Frist lebensbedrohlich werden. Bei Auftreten dieser Krankheitssymptome sollte man sich daher sofort mit einem Arzt in Verbindung setzen bzw. mit dem Kind in das nächste Krankenhaus fahren.

Genügend hohe Luftfeuchtigkeit (50 bis 60 Prozent) ist eine wichtige vorbeugende Maßnahme. Man erreicht dies durch Aufhängen nasser Tücher sowie durch Aufstellen von Gefäßen mit Wasser beziehungsweise elektrischer Luftbefeuchter. (Schluß) zi/ap

NNNN



FPÖ zu Budget, Verkehr und Grundwasser

=++++

8 Wien, 16.11. (RK-KOMMUNAL) In einem Pressegespräch setzte sich die Wiener FPÖ Mittwoch vormittag mit Fragen des Wiener Budgets 1984, Verkehrsfragen und der Grundwassersituation im 22. Bezirk auseinander.

Gemeinderat Dr. Erwin HIRNSCHALL würdigte beim Budgetentwurf Einsparungen, die neuen Investitionen zugutekommen, machte seine Zustimmung im Gemeinderat jedoch von verschiedenen Umschichtungen, insbesondere zugunsten des Baues des Krankenhauses im SMZ Ost, abhängig.

Gemeinderat Dipl.-Ing. Dr. Rainer PAWKOWICZ trat für einen raschen Bau der A 24, also der Verlängerung der Südost-Tangente nach Norden, ein und favorisierte dabei statt einer Tieflage eine Trasse über den Bahngleisen, die mit entsprechenden Umweltschutzeinrichtungen ausgestattet werden müsse. Im Bereich des öffentlichen Verkehrs verlangte er eine Weiterführung des S-Bahn-Betriebes bis zum Motorenwerk Aspern und an dieser Endstelle der S-Bahn-Verlängerung die Errichtung eines Park-and-Ride-Standortes für Pendler aus dem Wiener Umland. Außerdem forderte Pawkowicz eine Schließung des S-Bahn-Ringes zwischen Simmeringer Hauptstraße und der neu zu schaffenden Station Grillgasse und der Flughafen-S-Bahn. Eine weitere S-Bahn-Verbindung sollte nach seinen Vorstellungen zwischen der S-Bahn Südbahnhof-Hirschstetten und der Strecke Floridsdorf-Gänserndorf geschaffen werden.

Bezirksrat Walter PRINZ aus der Donaustadt kritisierte die Grundwassersituation in diesem Bezirk und forderte außerdem, die A 22-Donauuferautobahn rasch so zu bauen, daß die Praterbrücke und die Alte Donau möglichst wenig beeinträchtigt wird. (Schluß) and/ap

NNNN



öVP lehnt Wiener Budget 1984 ab

=++++

10 Wien, 16.11. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener öVP wird das Budget 1984 der Bundeshauptstadt ablehnen, erklärte Zweiter Landtagspräsident Fritz HAHN Mittwoch in einem Pressegespräch. Die öVP kritisiert, daß, trotz steigender Belastungen, wichtige Vorhaben wie der Bau des Krankenhauses im SMZ-Ost, mehr Mittel für Kanal- und Wasserbauten und umfassende Maßnahmen für die Stadterneuerung im Budget keine Berücksichtigung finden.

Die öVP wird in der Sitzung des Gemeinderates im Dezember jedoch keine Abänderungsanträge stellen, weil, so Hahn, die SPÖ in den letzten Jahren nicht einmal bereit war, "beim Budget einen Beistrich zu ändern". Es sei auch bedauerlich, daß in Wien das Budget nicht in einem eigenen Budgetausschuß verhandelt werden kann. In einem Punkt kündigte Hahn jedoch eine Initiative im Gemeinderat an: Die öVP wird für eine Änderung des Vertrages mit der Wiener Gebietskrankenkasse eintreten, weil die Pflegegebührensätze derzeit nur 42 Prozent der Kosten in den Wiener Spitälern decken. Würde die Gebietskrankenkasse jährlich um 250 Millionen Schilling mehr an die Stadt Wien bezahlen, könnte mit dem Bau des Krankenhauses im SMZ-Ost begonnen werden.

(Schluß) sei/ap

NNNN